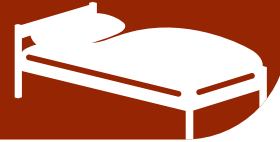




Hand-Fuss-Mund-Krankheit



Die Hand-Fuss-Mund-Krankheit ist eine weitverbreitete und meist harmlose Viruserkrankung. Sie betrifft vorwiegend Kinder unter 10 Jahren, kann aber auch bei Erwachsenen auftreten. Oft wird sie mit der Maul- und Klauenseuche verwechselt, welche aber nur bei Tieren vorkommt und andere Erreger als Ursache hat.



Besuch von Kindergarten, Schule und Tagesstätten

Erkrankte Kinder dürfen in die Schule, den Kindergarten oder die Kita zurückkehren, wenn sie fieberfrei und in gutem Allgemeinzustand sind sowie normal trinken können. Enger Kontakt mit Erkrankten sollte gemieden werden (z.B. küssen, teilen von Besteck, etc.). Neben der üblichen Händehygiene mit Seifendispenser und Einweghandtüchern sind eine zusätzliche Reinigung des Toilettensitzes und der Türgriffe sinnvoll.

► **Allgemein**

Die Krankheit wird durch Coxsackie-Viren übertragen. Die Diagnose ist eine Blickdiagnose, welche durch die Ärztin bzw. den Arzt gestellt wird.

► **Ansteckung**

Die Ansteckung erfolgt von Mensch zu Mensch durch Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Nasensekret, Speichel, Sekret aus Bläschen) oder Stuhl. Die Ansteckungsfähigkeit ist während der ersten Woche der Erkrankung besonders hoch. Die Viren können über mehrere Wochen im Stuhl ausgeschieden werden, daher können die Patienten sehr lange ansteckend sein. Strikte Reinigung des Toilettensitzes, der Türgriffe und Händedesinfektion können eine Ausbreitung verhindern.

► **Krankheitszeichen**

Zwischen Ansteckung und Ausbruch der Erkrankung vergehen in der Regel 3–6 Tage. Die Hand-Fuss-Mund-Krankheit beginnt meist mit Fieber, geringem Appetit und Halsschmerzen. 1–2 Tage nach Fieberbeginn entwickelt sich in der Regel ein nicht juckender Ausschlag mit rötlichen Flecken und mit Bildung von Bläschen an Händen, Fusssohlen und im Mund. Dort kann es auch zu schmerzhaften kleinen offenen Wunden (Aphten) der Zunge und des Zahnfleisches kommen.

► **Behandlung**

Es gibt keine spezifische Therapie. Die Behandlung erfolgt symptomatisch mit schmerzlindernden und fiebersenkenden Medikamenten.

► **Verlauf/Prognose**

Es sollte darauf geachtet werden, dass Kinder trotz der schmerzhaften Läsionen im Mund genug trinken. Vor allem bei Kleinkindern kann schnell die Gefahr der Austrocknung bestehen. Die Krankheit heilt in der Regel problemlos nach ca. 5–7 Tagen aus.

► **Meldepflicht**

Die Hand-Fuss-Mund-Krankheit gehört nicht zu den meldepflichtigen Erkrankungen.